

Gemeinsame Medienmitteilung vom 12. Dezember 2022

7.4 Mio. Franken zur Deckung des Corona-Defizits

Die Verkehrsbetriebe Schaffhausen erhalten vom Bund, dem Kanton Schaffhausen, der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall und der Stadt Schaffhausen total rund 7.4 Millionen Franken zur Deckung der Ertragsausfälle während der Corona-Pandemie.

In den letzten drei Jahren brachen im öffentlichen Verkehr die Passagierzahlen und damit auch die Billetterträge wegen der Corona-Pandemie dramatisch ein. Davon waren und sind auch die Verkehrsbetriebe Schaffhausen (vbsh) betroffen.

Insgesamt werden die corona-bedingten Ertragsausfälle bei den vbsh auf bis zu 9 Mio. Franken geschätzt. Im Jahr 2020 schrieben die vbsh in der Sparte Ortsverkehr einen Verlust von 2.9 Mio. Franken und im Jahr 2021 sogar von 3.0 Mio. Franken. Obwohl sich die Passagierzahlen zwischenzeitlich wieder erholt haben, werden auch 2022 und 2023 noch Spätfolgen der Pandemie spürbar sein. Hauptgrund dafür ist, dass der aktuelle Ertragsschlüssel des Tarifverbundes Ostwindes auf den Fahrgastzahlen der Jahre 2020 und 2021 basiert, in welchen die Fahrgastzahlen in Schaffhausen als Grenz- und Pendlerregion überdurchschnittlich stark zurückgegangen sind.

Um das durch die Corona-Pandemie entstandene Defizit zu decken, hat der Regierungsrat im Rahmen des kantonalen Härtefallprogrammes eine Unterstützung im Umfang von 3.5 Mio. Franken an den Ortsverkehr beschlossen. Die Stadt Schaffhausen (2.76 Mio. Franken) und die Gemeinde Neuhausen am Rheinfall (0.74 Mio. Franken) leisten entsprechend dem ordentlichen Verteilschlüssel im Rahmen einer ausserordentlichen Abgeltung zusammen nochmals den gleichen Betrag. Beim Kanton, der Stadt und auch der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall werden die entsprechenden Beiträge durch Entnahmen aus finanzpolitischen Reserven, welche für die Corona-Pandemie gebildet wurden, erfolgsneutral ausgestaltet. Der Bund hat den vbsh eine Hilfe von 400'000 Franken in Aussicht gestellt. Zusammen fliesst den vbsh so eine Summe von total 7.4 Mio. Franken zu, welche zweckgebunden zum Wiederaufbau der Abgeltungsreserve im Ortsverkehr bestimmt sind. Im Regionalverkehr besteht eine genügend grosse Reserve zur Deckung der Ertragsausfälle.

Ansprechpersonen:

Dino Tamagni

Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor Kanton Schaffhausen

Telefon: +41 52 632 73 80

dino.tamagni@sh.ch

Daniel Preisig

Stadtrat und Finanzreferent, Präsident der Verwaltungskommission vbsh

Telefon: +41 52 632 52 12

Mobil: +41 79 330 74 75

E-Mail: daniel.preisig@stsh.ch

Felix Tenger

Gemeindepräsident Neuhausen am Rheinfall

Telefon: +41 52 674 22 18

felix.tenger@neuhausen.ch

Patrick Altenburger

Geschäftsführer Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsh

Telefon: +41 52 644 20 10

patrick.altenburger@vbsh.ch